

# **BVGer C-3830/2011 vom 22. Dezember 2011**

Bundesverwaltungsgericht, 2011-12-22, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-3830\\_2011](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-3830_2011)

FR: TAF C-3830/2011 du 22 décembre 2011

IT: TAF C-3830/2011 del 22 dicembre 2011

## **Regeste**

Rentenanspruch

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Beschwerde wird in dem Sinne gutgeheissen, als dass die angefochtene Verfügung vom 6. Juni 2011 abgeändert und dem Beschwerdeführer rückwirkend ab 1. Dezember 2008 eine halbe Invalidenrente statt einer Viertelsrente zugesprochen wird.

### **E. 2**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.

### **E. 3**

Dem Beschwerdeführer wird zu Lasten der Vorinstanz eine Parteientschädigung von Fr. 800.- zugesprochen.

### **E. 4**

Der Antrag des Beschwerdeführers auf Zusprache der unentgeltlichen Prozessführung wird als gegenstandslos abgeschrieben.

### **E. 5**

Dieses Urteil geht an: - den Beschwerdeführer (Gerichtsurkunde) - die Vorinstanz (Ref-Nr. [...], Beilage: act. 9) - das Bundesamt für Sozialversicherungen Der vorsitzende Richter: Die Gerichtsschreiberin: Beat Weber Susanne Flückiger Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden (Art. 82 ff., 90 ff. und 100 des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005 [BGG, SR 173.110]). Die Rechtschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie der Beschwerdeführer in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG). Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.